Ackerbohnen

Hinweise zur Sortenwahl 2025

SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

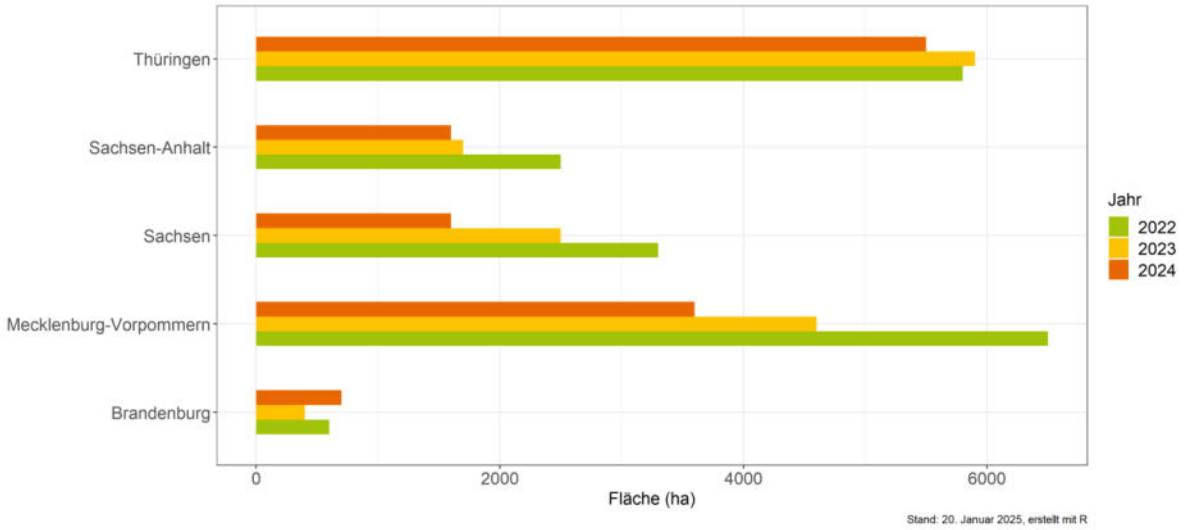
Empfehlungssorten für die Aussaat 2025

Löß- /V-Standorte	Trumpet, Stella, Caprice, Tiffany (vicinarm)
vorläufige Empfehlung	Genius

Allgemeines

Die Anbaufläche von Ackerbohnen in den Neuen Bundesländern hat 2024 deutlich abgenommen. Hauptanbaugebiete sind Thüringen (2024: 5.500 ha) und Mecklenburg-Vorpommern (2024: 3.600 ha).

Abbildung: Entwicklung der Anbauflächen Ackerbohnen in den Neuen Bundesländern 2022-2024



Quelle: DESTATIS 2025: Bodennutzungshaupterhebung, Stand: 20.01.2025

Die entscheidenden Voraussetzungen für einen erfolgreichen Anbau sind ein tiefgründiger Boden mit guter Nährstoffversorgung und eine kontinuierliche Wasserversorgung vor allem zur Zeit der Blüte. Bei der Auswahl einer geeigneten Körnerleguminosenart sind neben der Standorteignung auch Unterschiede beim Rohproteingehalt (RP-Gehalt) besonders bei innerbetrieblicher Verwertung zu beachten. Ackerbohnen weisen von den drei Körnerleguminosenarten Ackerbohnen, Körnerfuttererbsen und Lupinen das höchste Ertragspotenzial auf. So können Ackerbohnen trotz niedrigerer Kornerträge durchaus höhere RP-Erträge liefern, da die RP-Gehalte mit ca. 25 bis 30 % deutlich höher sind als bei Körnerfuttererbsen. Auch bei der Sortenwahl sollte neben den agronomischen Eigenschaften der RP-Gehalt beachtet werden. Unterschiede zwischen den Sorten können bis zu drei Prozentpunkte betragen. Sorten mit hohen Kornerträgen eignen sich eher als Verkaufsfrucht, während sich Sorten mit hohen RP-Erträgen für die innerbetriebliche Verwertung anbieten. Die Saatgutkosten lassen sich durch die Wahl von Sorten mit geringer Tausendkornmasse (TKM) reduzieren. Bei den ertragssichernden Merkmalen, wie z. B. der Standfestigkeit und Rostbefall, unterscheiden sich die Sorten kaum. Bei den Ackerbohnen erfolgt eine Unterteilung der Sorten nach Tanningehalt. Tanninarme Sorten können in höheren Anteilen im Schweine- und Geflügelfutter eingesetzt werden. Sie sind jedoch oft deutlich ertragsschwächer als die tanninhaltigen Sorten.

Auf den Lößstandorten Mittel- und Ostdeutschland (Löß) und den Verwitterungsstandorten Südost (V) wurden in den Landessortenversuchen 2024 41,2 dt/ha[1] (2023: 27,8 dt/ha,

[1] Die Durchschnittsangaben beziehen sich auf das orthogonale Sortiment, welches im Berichtsjahr drei Jahre im LSV geprüft wurde (Bezugsbasis).

2022: 33,5 dt/ha) Ackerbohnen geerntet. Damit haben die Erträge 2024 ein Spitzenniveau erreicht.

Das Jahr 2024 war in weiten Teilen Deutschlands durch ergiebige Niederschläge geprägt. Trotzdem kam es in einem Streifen von Nordsachsen bis zur Ostsee wieder zu ausgedehnten Trockenphasen.

Lager vor Ernte trat vor allem am Standort Walbeck auf. Durch die sehr gute Wasserversorgung waren die Bestände ausgesprochen wüchsig und konnten Starkniederschlägen vor der Ernte nicht mehr standhalten. Hülsenplatzen wurde am Standort Kirchengel verstärkt beobachtet. Starkes Wipfelknicken trat am Standort Pommritz auf. Eine regional gute Wasserversorgung beförderte auch die Entwicklung von pilzlichen Schaderregern. Virosen waren am Standort Dornburg auffällig.

Beschreibung der Sorten

Die aktuelle Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes weist für Ackerbohnen 17 in Deutschland und weitere 10 in der EU zugelassene Sorten aus. Ackerbohnen wurden 2023 in den LSV in den Anbaugebieten Lößstandorte Mittel- und Ostdeutschlands und Verwitterungsstandorte Südost geprüft und für die Auswertung zum Anbaugebiet Löß/V zusammengefasst.

Alle vorgestellten Sorten sind tanninhaltig.

Caprice erhält für die Frühjahrsaussaat 2025 eine Empfehlung. Die Sorte liefert konstant durchschnittliche Kornerträge bei hohen RP-Gehalten. Die Körner sind durchschnittlich groß.

Stella wird zur Aussaat im Frühjahr 2025 empfohlen. Sie überzeugt durch überdurchschnittliche Kornerträge und hohe RP-Gehalte. Die TKM rangiert im mittleren Bereich.

Tiffany ist eine vicinarme Empfehlungssorte. Bei mehrjährig unterdurchschnittlichen Kornerträgen überzeugt sie mit hohen RP-Gehalten. Die Sorte bildet kleinere Körner aus. Der RP-Ertrag ist unterdurchschnittlich.

Trumpet ist eine Empfehlungssorte mit durchschnittlichen Kornerträgen, kleinen Körnern und niedrigen RP-Gehalten. Der RP-Ertrag ist unterdurchschnittlich.

Genius wurde 2022 zugelassen und konnte im zweiten Jahr ihre gute Einstufung durch das BSA mit überdurchschnittlichen Kornerträgen erneut bestätigen. Beim RP-Gehalt erreicht die größerkörnige Sorte nicht das Mittel der Bezugsbasis. Ihr Stroh reift etwas verzögert ab.

Iron ist eine weitere Zulassung aus den Jahr 2022. Die Sorte ist vicinarm und liefert nach zweit Prüfjahren durchschnittliche Kornerträge bei einer hohen TKM und durchschnittlichen RP-Gehalten.

Callas stand im ersten Jahr im LSV. Die Sorte hat eine EU-Zulassung aus dem Jahr 2022. Sie hatte überdurchschnittliche Kornerträge bei durchschnittlichen RP-Gehalten und TKM. Im RP-Ertrag kam sie auf ein überdurchschnittliches Ergebnis.

Hammer stand im ersten Jahr im LSV. Die Sorte ist vicinarm, wurde 2023 zugelassen und konnte durch überdurchschnittliche Korn- und RP-Erträge punkten. Der RP-Gehalt in den etwas größeren Körnern ist durchschnittlich.

LG Eagle ist die dritte neue Sorte im LSV-Sortiment. Sie wurde 2023 zugelassen. Sie erreicht im direkten Vergleich nicht die hohen Korn- und RP-Erträge von Hammer und bleibt auch im RP-Gehalt zurück. Sie hatte 2024 die höchste TKM des Prüfsortiment.

LSV Ackerbohnen 2022-2024 im Anbaugebiet Löß/V-Standorte
Kornertrag, Rohproteinertrag relativ zur Bezugsbasis (BB), Rohproteingehalt sowie TKM

	Kornertrag rel.	RP-Ertrag rel.	RP-Gehalt in %	TKM in g
		dreijährige Prüfergebnisse 2022 - 2024		
Anz. Vers.	**20**	**20**	**20**	**20**
BB (dt/ha)	**33,8**	**8,7**	**25,6**	**417**
Caprice	101	102	25,9	431
Stella	102	103	25,8	430
Tiffany[1)]	95	96	26,0	417
Trumpet	102	98	24,6	389
		zweijährige Prüfergebnisse 2023 - 2024		
Anz. Vers.	**13**	**13**	**13**	**13**
BB (dt/ha)	**33,5**	**8,8**	**25,9**	**387**
Genius	104	100	25,0	444
Iron[1)]	100	99	25,8	434
		einjährige Prüfergebnisse 2024		
Anz. Vers.	**6**	**6**	**6**	**6**
BB (dt/ha)	**41,2**	**10,8**	**26,4**	**362**
Callas	106	106	26,3	383
Hammer[1)]	106	106	26,2	390
LG Eagle	98	95	25,5	413

[1)] vicinarm; BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel des Anbaugebietes)

Herausgeber:
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Bearbeiter: Dr. Jana Fritzsch
Telefon: 03471-334 220
Fax: 03471-334 205

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:
https://llg.sachsen-anhalt.de

Bildnachweis: LLG
Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers!
Redaktionsschluss: 23.01.2025